

ANMELDUNGEN

Frau/Herr
Name
Vorname
Straße/Nr.
Plz/Ort
Telefon
E-mail
Geburtsjahr
Beruf/Funktion
Institution

Frau/Herr
Name
Vorname
Straße/Nr.
Plz/Ort
Telefon
E-mail
Geburtsjahr
Beruf/Funktion
Institution



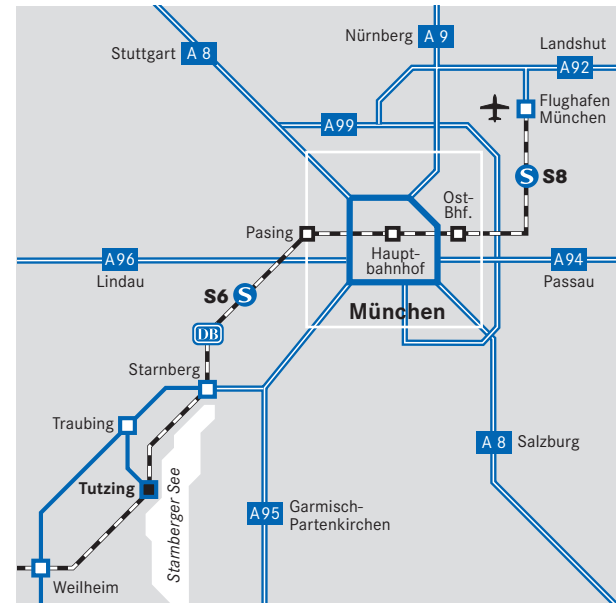
VERKEHRSVERBINDUNGEN

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München - Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing.

Wenn Sie bei Ihrer Anreise noch jemanden mitnehmen wollen oder selbst eine Mitfahrgelegenheit suchen, empfehlen wir folgende Internetadresse: **www.bahn.de** (Mitfahrerbörse).

GÜNSTIGE S-BAHN BZW. ZUGVERBINDUNGEN

	RB	S6	RB
München-Hbf	17.00 Uhr	17.13. Uhr	17.32 Uhr
München-Pasing	17.07 Uhr	17.23 Uhr	17.39 Uhr
Tutzing	17.27 Uhr	17.56 Uhr	17.59 Uhr
	S 6	RB	S6
Tutzing	13.04 Uhr	14.00 Uhr	14.04 Uhr
München-Pasing	13.38 Uhr	14.21 Uhr	14.38 Uhr
München-Hbf	13.47 Uhr	14.27 Uhr	15.47 Uhr



© Konzept und Gestaltung **peilstöcker** ■ design | Druck: Ulenspiegel Druck & Verlag GmbH, Andechs

Das traditionsreiche Tutzinger Schloss dient seit 1947 der Evangelischen Akademie als Tagungsstätte. Mit der Gründung des Politischen Clubs (1954) erlangten die Akademietagungen bundesweite Bekanntheit, das Tagungsangebot konnte kontinuierlich erweitert werden.

Behutsam restaurierte und ergänzte Bauten bieten - neben dem unter der Regie von Olaf Gulbransson errichteten Auditorium - die Gelegenheit zu einem vielfältigen Tagungsbetrieb. Komfortable Übernachtungen sind im Schloss und Gästehaus möglich. Das schöne Ambiente des Tutzinger Schlosses wird mit täglich frisch zubereiteten Speisen aus der Küche abgerundet. Die Produkte stammen überwiegend aus biologischem Anbau.

Die besondere Lage der Akademie am Ufer des Starnberger Sees, ihre Nähe zu München und zu den Bergen, eröffnet vielfältige Ausflugsmöglichkeiten zu allen Jahreszeiten.



Evangelische Akademie Tutzing

Evangelische Akademie Tutzing

Schloss-Straße 2+4
82327 Tutzing am Starnberger See
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberichtigungskarte!

**BRIC – MEHR ALS EIN
MODISCHES KÜRZEL?**

Brasilien – Russland – Indien – China
Neue Spieler auf den Weltmärkten



Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, München



Ich nehme an der **gesamten Tagung** teil und wünsche
 Übernachtung im Einzelzimmer (nur begrenzt)
 Übernachtung im Doppelzimmer (bin ich einverstanden)
 Ich wünsche folgende Leistungen **ohne Übernachtung**

	Vorträge		Mahlzeiten	
	Vormittags	Nachmittags	Abends	Mittagessen
09. Februar 2007	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Februar 2007	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Februar 2007	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kaffee/Tee/Kuchen werden in den Vortragspausen angeboten und zum Pauschalpreis berechnet.
 Ermäßigungsberechtigt/ohne Anspruch auf Einzelzimmer (Bitte Grund angeben) /Sonstiges

Von den Anmeldebedingungen habe ich Kenntnis genommen.
Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte ausreichend freimachen

ANTWORT

Evangelische Akademie Tutzing
 Postfach 12 27
82324 Tutzing

TAGUNGSLEITUNG:

Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing
 Dr. Gernot Nerb, Ifo-Institut, München

TAGUNGSORGANISATION

Susanna Satzger
 Telefon (0 81 58) 251-126
 Telefax (0 81 58) 99 64 26
 Email: satzger@ev-akademie-tutzing.de
 beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die Antwortkarte. Ihre Anmeldung wird **nicht bestätigt** und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht eine Absage wegen Überbelegung erhalten.
Anmeldeschluss ist der 1. Februar 2007.

ABMELDUNG

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir **bis spätestens zum 1. Februar 2007** um entsprechende **schriftliche** Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen **50%** (bei Ermäßigung ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn **100%** der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt.

PREISE

für die gesamte Tagungsdauer:		Ermäßigung
Teilnahmebeitrag	€ 50.-	€ 25.-
Vollpension im Einzelzimmer	€ 120.-	€ 60.-
Vollpension im Doppelzimmer	€ 100.-	€ 50.-
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	€ 40.-	€ 20.-

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Ihre Zahlung erbitten wir bei Ankunft. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

ERMÄSSIGUNG

erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentenInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

PROGRAMM

Freitag, 9. Februar 2007

15.20 Uhr	Stehkaffee/-tee
15.45 Uhr	(3) Indien Dr. Volkmar Pflug, Regionalbeauftragter Indien, Siemens, München
17.05 Uhr	Pause
17.15 Uhr	Vertiefende Diskussion der Ländererfahrungen in parallelen Gruppen
18.15 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Linksdrall in Lateinamerika? – Aktuelle ideologische und kulturpolitische Tendenzen Prof. Dr. Hans-Joachim König, Direktor a.D. Zentralinstitut für Lateinamerika-Studien, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
ab 21.30 Uhr	informelle Gespräche in den Salons

Samstag, 10. Februar 2007

08.00 Uhr	Meditation am Morgen in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	Indien – Mehr als der Dienstleister der Welt? Dr. habil. Christian Wagner, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin
10.00 Uhr	Pause
10.10 Uhr	China – Gelingt der Übergang zu einem nachhaltigen Wachstum? Prof. Dr. Markus Taube, Institut für Ostasienwissenschaften, Universität Duisburg-Essen, Duisburg
11.10 Uhr	Pause
11.30 Uhr	Russland – Mehr als der Energielieferant der Welt? Prof. Dr. Ruslan Grinberg, Direktor Institut für Internationale Wirtschaft und Politische Studien (RAS), Moskau
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	UNTERNEHMERISCHE ERFAHRUNGEN IN DEN BRIC-LÄNDERN

(1) Brasilien
 Dr. Rolf-Dieter Acker, Präsident BASF-Südamerika, Sao Paulo und Ludwigshafen

(2) Russland
 Peter O. Kölle, Strategie und Geschäftsentwicklung GUS-Staaten, CEE-Division, UniCredit Group, Wien und AR-Vorsitzender International Moscow Bank, Moskau

Sonntag, 11. Februar 2007

08.00 Uhr	Meditation am Morgen in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	BRIC: neue Spieler auf den Weltmärkten? Potenziale – Zeitskalen – Hindernisse Dr. Berend Diekmann, Leiter Referat Internationale Wirtschafts- und Währungsfragen, OECD, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin Jürgen Kröger, Direktor GD Wirtschaft und Finanzen, EU-Kommission, Brüssel Dr. Rüdiger Ahrend, OECD, Paris
10.30 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Abschlussdiskussion im Plenum
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

In den 1990er Jahren schien die Weltwirtschaft für eine kurze Phase allein durch die USA bestimmt zu sein. Zwischenzeitlich hat sich die Szenerie verändert und es ergibt sich ein viel weniger eindeutiges Bild. Die wirtschaftliche Dynamik Chinas fand und findet ebenso Beachtung wie zwischenzeitlich Indien als kommende wirtschaftliche Größe wahrgenommen wird.

Neuerdings werden Brasilien, Russland, Indien und China unter dem Kürzel „BRIC-Länder“ wirtschaftlich zum Teil in einem Atemzug genannt. Bei allen Unterschieden ist ihnen gemeinsam, so wird argumentiert, dass die Frage nach neuen regionalen Gravitationszentren auf dem Weltmarkt zu stellen ist.

Sind diese Länder tatsächlich als neue Spieler auf den Weltmärkten zu erwarten? Gibt es einen gewissen inneren Zusammenhang oder werden diese Länder doch eher nur durch ein modisches Kürzel zusammengespannt? Und nicht zuletzt: Was bedeutet es für Europa und Deutschland, falls – über das im Moment die öffentliche Aufmerksamkeit dominierende China hinausgehend – in der Tat mit mehreren neuen regionalen Wirtschaftszentren zu rechnen ist?

Vertreter der OECD, EU, des Bundeswirtschaftsministeriums ebenso wie Fachleute zu den BRIC-Ländern und Unternehmensvertreter werden zu diesen Fragen und den sich daraus für das Jahr 2007 ergebenden wirtschaftlichen Perspektiven vortragen. Wir laden dazu allen an diesen Ländern und den aufgeworfenen Fragen Interessierten einschließlich der Medien sehr herzlich nach Tutzing ein, um sich zu Jahresbeginn über diese Fragen zu informieren und darüber angeregt zu diskutieren.

Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing

Dr. Gernot Nerb, Ifo-Institut, München